Herrieden erster Spitzenreiter der neuen Saison

28. Juni 2018

Fußball-Bezirksliga: SG siegt 5:1 beim Altmühlderby in Dittenheim – Auswärtssiege auch für Ansbach-Eyb, Mosbach und Dinkelsbühl

Ein nahezu perfekter Auftakt für die fünf Frankenhöhe-Vereine in der Fußball-Bezirksliga Süd! Vier Auswärtssiege, darunter ein Herrieder 5:1 in Dittenheim, womit die SG erster Tabellenführer ist. Mosbach, Dinkelsbühl und Ansbach-Eyb siegten jeweils mit 2:1, nur Ornbau musste sich im einzigen Heimspiel mit einem 2:2 begnügen.

Andreas Engelhardt (am Boden) leitete mit seinem Treffer in der 74. Minute die Schlussoffensive des SV Ornbau gegen Berching (mit der Nummer 14 Kilian Heiler) ein. Fotos: Markus Zahn

TSG Roth – SV Mosbach 1:2

(jkal) – Nach dem 0:1-Pausenrückstand lief Mosbach der Wende hinterher. Dem späten Ausgleich setzte Neuzugang Christoph Lang noch eins drauf und ließ mit dem 2:1-Siegtreffer in der Nachspielzeit die mitgereisten Fans so richtig jubeln.

Die TSG machte vom Anpfiff weg den entschlosseneren Eindruck und hatte im ersten Durchgang klar mehr von der Partie. Auch die erste gute Chance hatten die Rother, als Philipp Spießl eine Flanke von Michael Böhm knapp verpasste. Mosbach beschränkte sich zunächst auf die Defensive, was ordentlich funktionierte. So spielte sich das Geschehen zwar meist in der Mosbacher Hälfte ab, aber vor dem von Matthias Bähr gehüteten Kasten kam jedoch kaum Gefahr auf. Die Gäste verlegten sich ihrer Taktik entsprechend auf Konter und erstmals nach einer halben Stunde klärte die TSG-Abwehr in höchster Not vor dem einschussbereiten Waldemar Prizkau. Das verdiente 1:0 für Roth fiel eine Minute vor der Pause. Einen strammen Freistoß von Michael Böhm parierte Bähr noch, aber Philipp Spießl war zur Stelle und staubte zum 1:0 ab.

Nach dem Wechsel investierte Mosbach mehr und es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Die erste gute Möglichkeit brachte Marcus Baumann aber nicht an Torwart Philipp Kellner vorbei. Roth hielt mit einigen Nickligkeiten dagegen und musste nach Gelb-Rot gegen Jonathan Hartig (59.) in Unterzahl weiterspielen. Nun kippte die Begegnung zu Gunsten der Gäste. Einen Freistoß von Tom Wassermann in der 83. Minute köpfelte Manuel Beck ins kurze Eck zum 1:1-Ausgleich. Nachdem es in der Folge noch eine dicke Möglichkeit für Roth gab, wäre man auf Mosbacher Seite mit dem Punkt zufrieden gewesen. In der 93. Minute gab es jedoch nochmals Freistoß für die Pfeuffer-Elf. Frederik Stark verlängerte den Ball von Wassermann per Kopf in Richtung langes Eck, wo Christoph Lang zum 1:2 einnickte.

SV Mosbach: Bähr, Andreas Schneider, Thomas Ballbach, Engelhardt, Alexander Schneider, Lang, Prizkau, Wassermann, Baumann (60. Stark), Philip Witzgall, Saulich (72. Beck).

Marienstein – Spfr Dinkelsbühl 1:2

(koh) – Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gelang den Sportfreunden ein Auftaktsieg, womit sie auch ihrem Trainer Mario Bartels zu dessen Bezirksligadebüt ein gelungenes Geschenk machten.

Nach drei Minuten drang Johannes Bauer erstmals in den Mariensteiner Strafraum ein, doch Christoph Launer zögerte etwas zu lange beim Abschluss. Dinkelsbühl stand gut in der Defensive, so dass sich die Heimelf schwertat, Lösungen zu finden. In der 18. Minute wurde es im Spfr-Strafraum gefährlich, doch Adrian Meyer blockte einen Schussversuch von Manuel Bittlmeyer am Fünfmeterraum noch ab. Dinkelsbühl setzte immer wieder Nadelstiche gegen die unsichere Heimabwehr. In der 26. Minute brachte erneut Launer eine maßgerechte Vorlage von Philipp Müller aus wenigen Metern nicht an Torhüter Gabriel Rehm vorbei. Aber schon eine Minute später machte er es besser und erzielte nach herrlichem Zusammenspiel mit Bauer per Schuss ins lange Eck das 0:1. Die Sportfreunde standen weiter kompakt, hatten jedoch kurz vor der Halbzeit großes Glück, als Jan Hähnlein auf der Torlinie klärte und der Nachschuss von Bittlmeyer die Latte streifte.

Zu Beginn der 2. Hälfte brachte die Heimelf mehr Härte ins Spiel, unter der vor allem der gute Bakhtiar Mazen Kheder litt. In der 59. Minute setzte sich der kurz zuvor eingewechselte Tim Müller im Strafraum durch und traf den Pfosten. Nach einer Stunde schwanden bei den Gästen die Kräfte, sodass der Druck der Mariensteiner zunahm, wobei zwingende Aktionen nach wie vor kaum vorhanden waren. In der 85. Minute wurden ihre Bemühungen trotzdem belohnt, als nach einer weiten Freistoßflanke Jonas Hiller den Ball zum Ausgleich über die Linie spitzelte. Doch im Gegenzug kam Tim Müller nach Zuspiel seines Bruders Philipp im Strafraum an den Ball und nutzte frei vor Torwart Rehm die Chance zum nicht unverdienten Siegtreffer.

Spfr Dinkelsbühl: Magnus Müller, Meyer, Jan Hähnlein, Johannes Müller, Basli, Fleps, Boos, Mazen Kheder (82. Malici), Philipp Müller, Launer (89. Heberlein), Bauer (52. Tim Müller).

Weißenburg – Ansbach-Eyb 1:2

(tz) – Einen Auftakt nach Maß in einem intensiven und spannenden Spiel erwischte der ESV beim Aufstiegsfavoriten. David Scherb brachte Eyb mit einem Doppelpack vor der Pause in Front, für die Gastgeber reichte es trotz enormen Aufwands nur noch zum Anschlusstreffer.

In den ersten zehn Minuten waren beide Mannschaften sehr auf Sicherheit und Ballbesitz bedacht. Die erste schnell vorgetragene Szene brachte das 0:1. Andre Folz schaltete bei einem Einwurf an der Mittellinie schnell und brachte Tim Eisenberger ins Spiel, der per Absatzkick auf Scherb durchsteckte. Dieser schüttelte seinen Gegner ab und vollstreckte zum 0:1. Kurz darauf scheiterte Folz alleinstehend in ähnlicher Position an TSV-Schlussmann Johannes Uhl. In der 35. Minute erlief Folz eine zu weite Flanke und brachte das Spielgerät wieder in den Gefahrenbereich vor dem Tor, wo Scherb aus kurzer Distanz zum 0:2 einnickte. Kurz vor der Pause blockte Zippold einen Schuss aus aussichtsreicher Position, kurz darauf parierte ESV-Keeper Sebastian Andreka einen Schuss aus 25 Metern.

Nach der Halbzeit kamen die Gastgeber zu einer Reihe von Freistößen und Eckbällen, was die Eyber Defensive jedoch unbeschadet überstand. Die größte ESV-Möglichkeit hatte erneut Scherb, der drei Gegenspieler narrte und den Innenpfosten traf. Nach einer Stunde erzielte Andreas Kral den Anschlusstreffer. Anschließend warf Weißenburg alles nach vorne und fand im stark auffrischenden Wind einen Verbündeten, sodass die Eyber zeitweise minutenlang das Spielgerät nicht aus der eigenen Hälfte brachten. Aber entweder klärte das vielbeinige und kopfballstarke Eyber Betonwerk oder der mit jeder Parade stärker werdende Andreka. Höhepunkt war die 83. Minute, als er den Torschrei der TSV-Anhänger verstummen ließ und mit einem unfassbaren Reflex den Ball aus dem Toreck tauchte. Auf der Gegenseite verfehlte Eisenberger nach einem Schuster-Abschluss per Hacke das 3:1 nur um Haaresbreite (75.) und Patrick Ortner lupfte freistehend über die Latte (90). Nach 96 aufreibenden Minuten beendete der souveräne Schiedsrichter Markus Hertlein aus Dürrwangen die extrem intensive, aber dennoch faire Partie.

ESV Ansbach-Eyb: Andreka, Zippold, Burkhardt, Kreißelmeier, Schuster, Preis (65. Ortner), Kapp, Scherb, Folz, Eisenberger, Hofmann (75. Kabell).

Heiko Kandler sicherte den Ornbauern mit seinem Freistoßtreffer zum 2:2-Endstand wenigstens einen Punkt im Auftaktspiel.

FV Dittenheim – SG Herrieden 1:5

(re) – Beim ungefährdeten 5:1 (1:0) beeindruckte Herrieden durch große Lauf- und Spielfreude gegen allerdings enttäuschende Gastgeber.

Vom Anstoß weg drang Kai Emmendörfer in den Strafraum, sein Flachschuss wurde von FV-Torhüter Ballenberger knapp ins Toraus gelenkt. Kurz darauf wurde Christian Chalupnik freigespielt, kam gegen den Keeper aber zu spät. Nach weiteren Möglichkeiten fiel in der 14. Minute das 0:1. Ballenberger musste den Strafraum verlassen und wurde von Peter Bernhard ausgespielt, der überlegen vollendete. Auch Herriedens Nachwuchskeeper Nico Brinschwitz, der den langzeitverletzten Stammtorhüter Christoph Kowalski gut vertrat, konnte sich in der 25. Minute erstmals auszeichnen. So stand es statt 0:4 zur Pause nur 0:1.

In der 46. Minute brachte SG-Trainer Thomas Seibold mit André Vogelhuber einen weiteren schnellen Mann und verstärkte damit das Konterspiel. In der 53. Minute fiel das ersehnte 0:2. Vogelhuber überlief seine Gegner und setzte mit einem herrlichen Zuspiel Emmendörfer in Szene, der abgeklärt einnetzte. Zwischenzeitlich klärte Brinschwitz gegen einen durchgebrochenen Gästestürmer. Den schönsten Treffer erzielte Maximilian Christ zum vorentscheidenden 0:3 (65.) auf Vorlage von Tim Holzschuh. Wenige Minuten später ließ Maximilian Christ per Lupfer das 0:4 folgen, als die Abwehr das Leder nicht aus der Gefahrenzone brachte. In dieser Spielphase stürzte die Herrieder Überlegenheit die Gastgeber von einer Verlegenheit in die andere. Überraschend fiel das Ehrentor für die tapfer kämpfenden Gastgeber. Marco Schwab kam auf Linksaußen an den Ball und sein Torschuss senkte sich ins lange Eck. Kurz vor dem Schlusspfiff des aufmerksamen Schiedsrichters Christian Tauscher (Burggrumbach) stellte Bernhard den 1:5-Endstand her.

SG Herrieden: Brinschwitz, Kammerer, Schreiber, Holzschuh, Emmendörfer (69. Zavozov), Chalupnik, Joshua Seibold, Fischer (46. Vogelhuber) Bernhard, Wellhöfer (76. Hasan Oglu), Christ.

SV Ornbau – TSV Berching 2:2

Knapp 200 Zuschauer sahen in Ornbau ein spannendes Spiel, das mit einem gerechten 2:2 (0:0)-Unendschieden gegen den Aufsteiger TSV Berching endete.

Die Gastgeber versuchten in der ersten Hälfte das Spiel zu bestimmen, gaben dem TSV Berching durch unnötige Ballverluste im Spielaufbau aber gelegentlich Konterchancen. Die einzige Ornbauer Möglichkeit vergab kurz vor der Pause Andreas Engelhardt nach einer Vorlage von Neuzugang John Jammeh.

Die beiden Gegentore nach der Pause fielen nach Abwehrfehlern der SVO-Hintermannschaft. In der 58. Minute traf TSV-Torjäger Franz Geyer zum 0:1 und nur sieben Minuten später erzielte Benedikt Buchberger das 0:2. Keiner der Zuschauer gab zu diesem Zeitpunkt noch einen Pfifferling auf den SVO, doch nach dem Anschlusstreffer von Engelhardt (74.) ging nochmals ein Ruck durch die Mannschaft. Das verdiente 2:2 fiel durch einen Freistoß von Heiko Kandler, der Gästetorwart Dominik Höllrigl am falschen Fuß erwischte und den Ball im langen Eck versenkte. Der SVO hat noch eine harte Saison vor sich und muss jedes Spiel hochkonzentriert angehen, um eine gute Runde abzuliefern. Die letzten 20 Minuten der Partie, in denen man eine sehr positive Mannschaftsleistung gesehen hat, könnten ein Vorbild hierfür sein.

SV Ornbau: Halt, Kandler, Kocher, Rudel, Strempfl, Wamsler (78. Schwarzer), Engelhardt, Sellinger, Sand (63. Rudi), Roider, Jammeh (89. Suchanek).

Bezirksliga Süd

TSV 1860 Weißenburg – ESV Ansbach-Eyb	1:2
SV Marienstein – Spfr Dinkelsbühl	1:2
TSG Roth – SV Mosbach	1:2
TSV Greding – TSV Freystadt	2:1
FV Dittenheim – SG Herrieden	1:5
SV Wettelsheim – STV Deutenbach	0:2
BSC Woffenbach – ASV Zirndorf	2:0
SV Ornbau – TSV Berching	2:2
TSV Burgfarrnbach – FC Holzheim	1:1

1. SG Herrieden	1	1	0	0	5: 1	3
2. BSC Woffenbach	1	1	0	0	2: 0	3
2. STV Deutenbach	1	1	0	0	2: 0	3
4. Spfr Dinkelsbühl	1	1	0	0	2: 1	3
4. ESV Ansbach-Eyb	1	1	0	0	2: 1	3
4. TSV Greding	1	1	0	0	2: 1	3
4. SV Mosbach	1	1	0	0	2: 1	3
8. SV Ornbau	1	0	1	0	2: 2	1
8. TSV Berching	1	0	1	0	2: 2	1
10. FC Holzheim	1	0	1	0	1: 1	1
10. TSV Burgfarrnbach	1	0	1	0	1: 1	1
12. SV Marienstein	1	0	0	1	1: 2	0
12. TSV 1860 Weißenburg	1	0	0	1	1: 2	0
12. TSG Roth	1	0	0	1	1: 2	0
12. TSV Freystadt	1	0	0	1	1: 2	0
16. SV Wettelsheim	1	0	0	1	0: 2	0
16. ASV Zirndorf	1	0	0	1	0: 2	0
18. FV Dittenheim	1	0	0	1	1: 5	0

Samstag, 4. August, 16 Uhr: ESV Ansbach-Eyb – SV Ornbau.- **Sonntag, 5. August, 14 Uhr:** SV Mosbach – SV Marienstein.- **15 Uhr:** Spfr Dinkelsbühl – TSV Burgfarrnbach.

Bezirksliga Nord

SV Buckenhofen – Türkspor Nürnberg	2:1
FSV Stadeln – SpVgg Erlangen	0:0
SpVgg Hüttenbach-Simmelsdorf – SV Schwaig	0:0
FC Kalchreuth – SK Lauf	2:0
FC Bayern Kickers Nbg. – ASV Veitsbronn	0:3
ASV Weisendorf – TSV Neunkirchen	1:0
FC Hersbruck – ASV Fürth	4:0
SpVgg Diepersdorf – TV 48 Erlangen	2:1
SVG Steinachgrund – Cagri Spor Nürnberg	5:2

1. FC Hersbruck	1	1	0	0	4: 0	3
2. SVG Steinachgrund	1	1	0	0	5: 2	3
3. ASV Veitsbronn	1	1	0	0	3: 0	3
4. FC Kalchreuth	1	1	0	0	2: 0	3
5. SV Buckenhofen	1	1	0	0	2: 1	3
5. SpVgg Diepersdorf	1	1	0	0	2: 1	3
7. ASV Weisendorf	1	1	0	0	1: 0	3
8. SV Schwaig	1	0	1	0	0: 0	1
8. Hüttenbach-Simmelsdorf	1	0	1	0	0: 0	1
8. SpVgg Erlangen	1	0	1	0	0: 0	1
8. FSV Stadeln	1	0	1	0	0: 0	1
12. Türkspor Nürnberg	1	0	0	1	1: 2	0
12. TV 48 Erlangen	1	0	0	1	1: 2	0
14. TSV Neunkirchen	1	0	0	1	0: 1	0
15. SK Lauf	1	0	0	1	0: 2	0
16. Cagri Spor Nürnberg	1	0	0	1	2: 5	0
17. FC Bayern Kickers Nbg.	1	0	0	1	0: 3	0
18. ASV Fürth	1	0	0	1	0: 4	0

Sonntag, 5. August, 15 Uhr: SpVgg Erlangen – SVG Steinachgrund.